

## Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	12
<b>I. DER SYSTEMWECHSEL, TRANSFORMATION UND IDENTITÄT</b>	
»Wir haben uns tastend vorwärts bewegt.« Über die Entdeckung der Pressefreiheit und den Umgang mit westdeutschen Zeitungsverlegern. Interview mit Sergej Lochthofen	27
ULLI SCHÖNBACH Das Werteklima in den neuen Bundesländern. Wert- und Einstellungsmuster in den Kommentaren ostdeutscher Tageszeitungen 1991-2000	40
HEIKE HENSEL Den Schritt nach Osten nie bereut. Westdeutsche Chefredakteure bei ostdeutschen Regionalzeitungen	60
MIRIAM SCHÖNBACH »Wir berichten für Ostdeutsche, nicht über sie.« Die Zeitschrift <i>SUPERillu</i> 1990-2002 – das Wechselspiel von Publikum, Medienbotschaft und Redaktion	77

## II. DER WANDEL DES JOURNALISTISCHEN ROLLENBILDES

KATRIN TOMINSKI 99

Kontinuität und Bruch.

Zum Wandel des Journalismus am Beispiel der  
*Thüringer Allgemeinen* während der politischen  
Wende 1989

IRIS MAYER 119

Der Wandel im Selbstverständnis  
ostdeutscher Ressortleiter.

Zwischen Lenkungsmechanismen der SED und  
Journalismus in der freien Marktwirtschaft

FRAUKE ADESIYAN 139

Keine Zeit für Reflexionen.

Rollenwandel ostdeutscher Journalisten:  
Eine Befragung von Lokalredaktionsleitern  
20 Jahre nach dem Mauerfall

TORSTEN OELSNER 161

Wie ticken ostdeutsche Lokalredakteure?

Ergebnisse einer Befragung bei der  
*Sächsischen Zeitung* zehn Jahre nach der Wende

## III. DAS BILD OSTDEUTSCHLANDS IN WESTDEUTSCHEN MEDIEN

GERIT SCHULZE 172

Konstruktionen von Realität?

Die Berichterstattung über Mecklenburg-Vorpommern  
im Nachrichtenmagazin *Der Spiegel* – eine Fallstudie

CLAUDIA LASSLOP	194
Das Bild Ostdeutschlands in westdeutschen Leitmedien. Eine Untersuchung der Berichte über Ostdeutschland des Nachrichtenmagazins <i>Der Spiegel</i> und der Wochenzeitung <i>Die Zeit</i>	
IV. ANPASSUNG UND WIDERSTAND	
DANIELA KAHLS	208
Der Fall Sebnitz. Die Nazis, der Osten und die <i>Bild</i> -Zeitung. Anatomie eines Medien-GAU <sub>s</sub>	
ERIK NEBEL	232
Panische Aufregung und professioneller Spürsinn. Wie Journalisten in Sachsen mit (rechts)extremistischen Parteien und Gruppierungen umgehen	
»Eine eigenartige Wendung.«	248
Warum die überregionale Presse in Ostdeutschland scheitert. Gespräch mit Hans-Jörg Stiehler	
Autorinnen und Autoren	261